Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 16.02.2009
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.33 Uhr
Ende:	21.50 Uhr
Unterbrechung	von 21.05 Uhr
	bis 21.15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

_____
Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV'in Gräpel
3. GV Böttger
4. GV Eggers
5. GV Eick
6. GV Feddern
7. GV Kellner
8. GV Kühn
9. GV Rowlin
10. GV Reese (ab 19.45 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Bolwig

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 04.02.2009 auf Montag, den 16.02.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -10 – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 15.12.2008
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Geplante Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9;
   hier: Sachstandsbericht
6. Ausgleichsfläche Bebauungsplan Nr. 9
7. Weiterer Ausbau der Windenergie im Amt Bad Oldesloe-Land
8. Erstellung eines Kanalkatasters;
   hier: Festlegung des 1. Abschnittes sowie Auftragsvergabe
9. Photovoltaikanlage auf dem Gemeinschaftshaus
10. Unterhaltung Sportplatz;
    hier: Sachstandsbericht
11. Beleuchtung Bushaltestellen Königstraße und Treuholz/Bahnhof
12. Einwohnerfragestunde – Teil 2
13. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 16.02.2009

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

1. Herr Kröger bittet die Gemeindevertretung um einen klarstellenden Beschluss, dass die Gemeinde die Trägerschaft für das Dorffest inne hat. Bürgermeister Poppinga wird die Angelegenheit bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung nehmen.

2. Herr Ehlert vermisst im Internet Informationen über die Beratungsgegenstände im nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung. Lt. Herrn Poppinga werden diese grundsätzlich nicht ins Internet gestellt. Er gibt aber die Beratungsgegenstände der letzten Sitzung bekannt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 15.12.2008

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2008 werden keine Einwendungen erhoben. Es wird einstimmig gebilligt.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Der Gemeindevertreter Nils Bolwig ist zurückgetreten. Ein Nachrücker konnte zur heutigen Sitzung noch nicht berufen werden.

2. Die Schranke an der Straße Altenweide wurde von Hartmut Feddern wieder aufgestellt.

3. Das Schild am Kiefholz wurde erneuert.

4. Das Gutachten über die Internetversorgung der amtsangehörigen Gemeinden liegt vor. Sofern in Rethwisch Schwachstellen auftreten, ist eine kurzfristige Abhilfe nicht möglich.

5. Bürgermeister Poppinga und Gemeindevertreter Volker Böttger haben ein vom Amt angebotenes Fortbildungsseminar für Gemeindevertreter besucht.

6. Am Friedhof wurde eine große Buche gefällt. Lt. Aussage eines von der Kirche eingesetzten Gutachters war das Wurzelwerk durch Pilzbefall so stark beschädigt, dass die Standfestigkeit des Baumes gefährdet war. Hierüber kommt es zu einer Aussprache.

7. Die Sanierungsarbeiten an der Schule am Masurenweg sind wieder angelaufen. In der Hoffnung, Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm II zu bekommen, waren die Arbeiten zunächst gestoppt worden. Die Voraussetzungen für eine Bezuschussung sind für das bisher geplante Projekt leider nicht gegeben.

8. Mit dem Amtstechniker wurde wie alljährlich das gemeindliche Straßen- und Wegenetz inspiziert und der Umfang der Unterhaltungsmaßnahmen festgelegt.

---

noch zu Punkt 3)

9. Beim Winterdienst gab es leichte Abstimmungsprobleme. In diesem Zusammenhang wird angefragt, wer für die Räumung des Radweges an der B 208 in Richtung Bad Oldesloe zuständig ist. Es wird auf die Zuständigkeit der Straßenmeisterei verwiesen.

10. Die Reparaturkosten des gemeindlichen Mähwerkes übersteigen die Kosten einer Neubeschaffung. Vor Beginn der Wuchsperiode muss daher eine Neuanschaffung erfolgen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Es liegen keine Fragen vor.

Punkt 5., betr.: Geplante Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 9
hier: Sachstandsbericht

Den Gemeindevertretern liegt inzwischen das letzte Protokoll des Planungsausschusses vor. Inzwischen wurde eine vorgezogene Planungsanzeige an die Landesplanung gerichtet. Damit wird dem Land angezeigt, dass nunmehr das gesamte Gebiet mit einem qualifizierten Bebauungsplan überplant werden soll. Eine Begehung des Planungsgebietes ist für den 20.03.2009 vorgesehen.

Darüber hinaus wird berichtet, dass Herr Karsten Beck für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Manfred Paustian in den Planungsausschuss berufen wurde.

Punkt 6., betr.: Ausgleichsfläche Bebauungsplan Nr. 9

Da jetzt an einer weiteren Baulandausweisung in dem Bereich gearbeitet wird, ist es an der Zeit, den Grünordnungsplan für den ersten Erschließungsabschnitt umzusetzen. Die Ausgleichsfläche ist als wesentliche Maßnahme des Grünordnungsplanes zu bepflanzen. Der Bau- und Wegeausschuss wird beauftragt, sich der Sache anzunehmen.

Punkt 7., betr.: Weiterer Ausbau der Windenergie im Amt Bad Oldesloe-Land

Bürgermeister Poppinga eröffnet die Diskussion mit dem Bemerken, dass eine Erweiterung des bereits ausgewiesenen Eignungsgebietes aus verschiedenen Gründen problematisch ist, aber Interesse bekundet wurde, im Dreieck zwischen Steensrade/Frauenholz/A 1 ein weiteres Windenergieeignungsgebiet auszuweisen. Die an eine Ausweisung geknüpften Voraussetzungen scheinen bei diesem Gebiet erfüllt zu sein. Mit Beeinträchtigungen der Bevölkerung ist nicht zu rechnen.

---

noch zu Punkt 7)

Im Verlaufe der folgenden Diskussion werden die Einschätzungen des Bürgermeisters geteilt. Es kommt jedoch zu einer grundsätzlichen Diskussion über Sinn und Zweck des weiteren Ausbaus der Windenergie und den Nutzen für die Standortgemeinden.

Herr Poppinga lässt dann über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Rethwisch steht dem weiteren Ausbau der Windenergie positiv gegenüber und sieht die Voraussetzungen für die Ausweisung einer Windenergieeignungsfläche für den Bereich nordöstlich des Ortsteiles Steensrade bzw. nordwestlich des Ortsteiles Frauenholz als gegeben an.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Sodann kommt es zu einer Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rethwisch sieht in ihrem Gebiet keine weiteren prädestinierten Eignungsflächen und verzichtet auf eine Meldung zur Fortschreibung des Regionaplanes.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Ein Beschluss über Berücksichtigungswünsche der Gemeinde Rethwisch zur Fortschreibung des Regionalplanes ist damit nicht zustande gekommen.

Punkt 8., betr.: Erstellung eines Kanalkatasters;
hier: Festlegung des 1. Abschnittes sowie Auftragsvergabe

Nach kurzer Aussprache lässt Herr Bürgermeister Poppinga über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeindevertretung Rethwisch beschließt, dem Büro Torresin & Partner Gesellschaft für Ingenieurvermessung und Geoinformatik mbH den Auftrag für die Erstellung eines Kanalkatasters für den Ortsteil Rethwischdorf in Höhe von 20.067,20 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Photovoltaikanlage auf dem Gemeinschaftshaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage vor. Die Dachfläche könnte an eine Investorengesellschaft von Rethwischer Bürgern für eine jährliche Pacht von ca. 600 € nur Nutzung mit Photovoltaik vergeben werden. Darüber hinaus könnte eine solche Anlage für die Gemeinde steuerlichen Nutzen haben.

Im Verlaufe der Diskussion wird ein entsprechendes Vorhaben durchweg positiv beurteilt. Es stellt sich aber die Frage, ob es für die Gemeinde nicht Sinn machen könnte, selbst als Investor aufzutreten. Dies wäre der Fall, wenn Gemeinden für entsprechende Maßnahmen Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm II erhalten können, private Investoren aber nicht.

---

noch zu Punkt 9)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Angelegenheit wird bis zur Klärung der Frage, ob die Gemeinde im Gegensatz zu privaten Investoren Zuschüsse für entsprechende Maßnahmen erhalten kann, vertagt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Punkt 10., betr.: Unterhaltung Sportplatz;
hier: Sachstandsbericht

Es ist noch nicht abschließend geklärt, wie die Unterhaltung der Sportanlagen künftig geregelt werden soll. Der VfL Rethwisch sieht in seinen Reihen keine geeignete Kraft. Gegenüber Herrn Poppinga haben zwei Bürger Interesse bekundet, die vakante Position zu übernehmen. Eine vollkommene Fremdvergabe der Leistungen scheidet aus Kostengründen aus. Mit dem Bauhof der Stadt Bad Oldesloe gibt es noch Klärungsbedarf.

Sollte die Gemeinde einen Mitarbeiter für die Platzpflege anstellen, bedürfte es aber auch der Neubeschaffung entsprechenden Gerätes. Hierfür ist mit Kosten von rd. 20.000,00 € zu rechnen. Die Angelegenheit soll im Bau- und Wegeausschuss weiter verfolgt werden. Mit dem VfL müsste vor abschließenden Entscheidungen ein Gespräch über eine Kostenbeteiligung geführt werden.

Punkt 11., betr.: Beleuchtung Bushaltestellen Königstraße und Treuholz/Bahnhof

Die genannten Bushaltestellen sind schlecht ausgeleuchtet. Abhilfe könnten neue Mastköpfe mit stärkeren Leuchtmitteln schaffen. Nach einem Angebot der Firma Elektrotechnik Junge werden hierfür Kosten von rd. 900,00 € entstehen.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Durchführung dieser Maßnahme aus.

Punkt 12., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Herr Knoll merkt kritisch an, dass mit der kritischen Einstellung zur Windenergie der Gemeinde dringend benötigte Gewerbesteuereinnahmen verlorengehen.

Herr Poppinga sen. fragt an, warum die Bushaltestellen nicht mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet werden. Bürgermeister Poppinga verweist auf den Verkabelungsaufwand.

Zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt 13) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Bürgermeister	Protokollführer